

§ 7 - Es fallen nicht unter die Anwendung des vorliegenden Artikels:

1. Urlaub oder Freistellungen, die gewährt werden, um eine Probezeit in einer anderen Stelle eines öffentlichen Dienstes, des subventionierten Unterrichtswesens, des Universitätsunterrichts, eines subventionierten psycho-medizinisch-sozialen Zentrums, einer subventionierten Berufsberatungsstelle oder eines subventionierten medizinisch-pädagogischen Instituts zu absolvieren,

2. Urlaub oder Freistellungen, die gewährt werden, um ein Amt in einer offiziellen Schule oder in einer freien subventionierten Schule aushilfsweise auszuüben,

3. Freistellungen, die gewährt werden, um im Rahmen der technischen Zusammenarbeit öffentliche Ämter in Entwicklungsländern auszuüben,

4. Freistellungen, die gewährt werden, um einen Auftrag auszuführen, der im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 des Königlichen Erlasses Nr. 33 vom 20. Juli 1967 zur Festlegung des Statuts bestimmter Bediensteter der öffentlichen Dienste mit internationalem Auftrag als internationaler Auftrag bezeichnet werden kann,

5. Freistellungen, die gewährt werden, um in Belgien Ämter in Ausführung eines Auftrags auszuüben, der von der Belgischen Regierung oder einer belgischen öffentlichen Verwaltung aufgetragen oder anerkannt worden ist,

6. Sonderurlaub wegen Teilzeitbeschäftigung, der in Anwendung von Artikel 11 des Königlichen Erlasses Nr. 297 vom 31. März 1984 über die Aufträge, die Gehälter, die Gehaltssubventionen und den Urlaub wegen Teilzeitbeschäftigung im Unterrichtswesen und in den psycho-medizinisch-sozialen Zentren, abgeändert durch das Gesetz vom 31. Juli 1984, gewährt wird,

7. [...],

8. Elternurlaub,

9. Zeiträume der Laufbahnunterbrechung [...]:

— zur Leistung von Palliativpflege,

— für Elternurlaub,

— zur Unterstützung beziehungsweise Pflege eines schwer kranken Haushaltsmitglieds oder Familienmitglieds bis zum zweiten Grad.]

[10. aktivem Dienst gleichgesetzter politischer Urlaub.]

[Art. 3 ersetzt durch Art. 2 des K.E. vom 14. Juni 2001 (B.S. vom 23. Juni 2001); § 1 einziger Absatz Nr. 1 ersetzt durch Art. 13 Nr. 1 des G. vom 13. Dezember 2012 (B.S. vom 21. Dezember 2012); § 1 einziger Absatz Nr. 2 abgeändert durch Art. 13 Nr. 2 des G. vom 13. Dezember 2012 (B.S. vom 21. Dezember 2012); § 3 Abs. 3 abgeändert durch Art. 18 Nr. 2 erster Gedankenstrich des G. vom 25. April 2007 (B.S. vom 11. Mai 2007) und Art. 13 Nr. 3 des G. vom 13. Dezember 2012 (B.S. vom 21. Dezember 2012); § 3 Abs. 4 abgeändert durch Art. 18 Nr. 2 zweiter Gedankenstrich des G. vom 25. April 2007 (B.S. vom 11. Mai 2007) und Art. 13 Nr. 4 des G. vom 13. Dezember 2012 (B.S. vom 21. Dezember 2012); § 4 Abs. 1 ersetzt durch Art. 13 Nr. 5 des G. vom 13. Dezember 2012 (B.S. vom 21. Dezember 2012); § 5 ersetzt durch Art. 13 Nr. 6 des G. vom 13. Dezember 2012 (B.S. vom 21. Dezember 2012); § 7 einziger Absatz Nr. 7 aufgehoben durch Art. 85 Nr. 13 des G. vom 3. Februar 2003 (B.S. vom 13. März 2003); § 7 einziger Absatz Nr. 9 abgeändert durch Art. 13 Nr. 7 des G. vom 13. Dezember 2012 (B.S. vom 21. Dezember 2012); § 7 einziger Absatz Nr. 10 eingefügt durch Art. 14 des G. vom 4. Februar 2003 (B.S. vom 19. Februar 2003)]

[Art. 3bis - [...]]

[Art. 3bis eingefügt durch Art. 35 des K.E. vom 24. Juli 1997 (B.S. vom 15. August 1997), selbst aufgehoben durch Art. 41 des G. vom 25. Mai 2000 (B.S. vom 29. Juni 2000), erneut eingefügt durch Art. 35 des G. vom 25. Mai 2000 (B.S. vom 29. Juni 2000) und aufgehoben durch Art. 4 Nr. 1 des K.E. vom 14. Juni 2001 (B.S. vom 23. Juni 2001)]

[KAPITEL 8 — Festlegung des Referenzgehalts

[Kapitel 8 mit Art. 4 eingefügt durch Art. 14 des G. vom 13. Dezember 2012 (B.S. vom 21. Dezember 2012)]

Art. 4 - In Bezug auf Abwesenheitszeiträume ohne Lohnfortzahlung, die einem Zeitraum aktiven Dienstes gleichgesetzt werden, beeinträchtigen die Bestimmungen des vorliegenden Erlasses nicht die Anwendung der Regeln über die Festlegung der Gehälter, die als Grundlage für die Berechnung der Ruhestandspension dienen.

Wenn ein Zeitraum der Laufbahnunterbrechung Teil eines Zeitraums ist, der für die Festlegung der Gehälter berücksichtigt wird, die als Grundlage für die Berechnung der Ruhestandspension dienen, werden das Gehalt und die Gehaltszuschläge berücksichtigt, die der Bedienstete erhalten hätte, wenn er im Dienst geblieben wäre.]

Art. 5 - Artikel 99bis des Sanierungsgesetzes vom 22. Januar 1985 zur Festlegung sozialer Bestimmungen, eingefügt durch das Gesetz vom 1. August 1985, wird aufgehoben.

[KAPITEL 9 — Inkrafttreten]

[Unterteilung Kapitel 9 eingefügt durch Art. 15 des G. vom 13. Dezember 2012 (B.S. vom 21. Dezember 2012)]

Art. 6 - Vorliegender Erlass tritt am 1. September 1986 in Kraft.

Art. 7 - Unsere Minister und Unsere Staatssekretäre sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2013/00335]

28 OCTOBRE 1986. — Arrêté royal n° 474 portant création d'un régime de contractuels subventionnés par l'État auprès de certains pouvoirs locaux. — Coordination officieuse en langue allemande de la version fédérale

Le texte qui suit constitue la coordination officieuse en langue allemande de la version fédérale de l'arrêté royal n° 474 du 28 octobre 1986 portant création d'un régime de contractuels subventionnés par l'État auprès de certains pouvoirs locaux (*Moniteur belge* du 20 novembre 1986), confirmé par la loi du 30 mars 1987 portant

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2013/00335]

28 OKTOBER 1986. — Koninklijk besluit nr. 474 tot opzetting van een stelsel van door de Staat gesubsidieerde contractuelen bij sommige plaatselijke besturen. — Officiëuze coördinatie in het Duits van de federale versie

De hiernavolgende tekst is de officieuze coördinatie in het Duits van de federale versie van het koninklijk besluit nr. 474 van 28 oktober 1986 tot opzetting van een stelsel van door de Staat gesubsidieerde contractuelen bij sommige plaatselijke besturen (*Belgisch Staatsblad* van 20 november 1986), bekrachtigd bij de wet van 30 maart 1987 tot

confirmation des arrêtés royaux pris en exécution de l'article 1^{er} de la loi du 27 mars 1986 attribuant certains pouvoirs spéciaux au Roi (*Moniteur belge* du 1^{er} avril 1987), tel qu'il a été modifié successivement par :

— l'arrêté royal n° 511 du 11 mars 1987 modifiant l'arrêté royal n° 474 du 28 octobre 1986 portant création d'un régime de contractuels subventionnés par l'Etat auprès de certains pouvoirs locaux (*Moniteur belge* du 7 avril 1987);

— la loi-programme du 6 juillet 1989 (*Moniteur belge* du 8 juillet 1989).

Cette coordination officieuse en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

bekrachtiging van de koninklijke besluiten vastgesteld ter uitvoering van artikel 1 van de wet van 27 maart 1986 tot toekenning van bepaalde bijzondere machten van de Koning (*Belgisch Staatsblad* van 1 april 1987), zoals het achtereenvolgens werd gewijzigd bij :

— het koninklijk besluit nr. 511 van 11 maart 1987 tot wijziging van het koninklijk besluit nr. 474 van 28 oktober 1986 tot opzetting van een stelsel van door de Staat gesubsidieerde contractuelen bij sommige plaatselijke besturen (*Belgisch Staatsblad* van 7 april 1987);

— de programmawet van 6 juli 1989 (*Belgisch Staatsblad* van 8 juli 1989).

Deze officieuze coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2013/00335]

28. OKTOBER 1986 — Königlicher Erlass Nr. 474 zur Einführung einer Regelung für vom Staat bezuschusstes Vertragspersonal bei bestimmten lokalen Behörden — Inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache der föderalen Fassung

Der folgende Text ist die inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache der föderalen Fassung des Königlichen Erlasses Nr. 474 vom 28. Oktober 1986 zur Einführung einer Regelung für vom Staat bezuschusstes Vertragspersonal bei bestimmten lokalen Behörden, bestätigt durch das Gesetz vom 30. März 1987 zur Bestätigung der Königlichen Erlasse, die in Ausführung von Artikel 1 des Gesetzes vom 27. März 1986 zur Erteilung bestimmter Sondervollmachten an den König ergangen sind, so wie er nacheinander abgeändert worden ist durch:

— den Königlichen Erlass Nr. 511 vom 11. März 1987 zur Abänderung des Königlichen Erlasses Nr. 474 vom 28. Oktober 1986 zur Einführung einer Regelung für vom Staat bezuschusstes Vertragspersonal bei bestimmten lokalen Behörden,

— das Programmgesetz vom 6. Juli 1989.

Diese inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

MINISTERIUM DES INNERN UND DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES, MINISTERIUM DER BESCHÄFTIGUNG UND DER ARBEIT UND MINISTERIUM DER SOZIALFÜRSORGE

28. OKTOBER 1986 — Königlicher Erlass Nr. 474 zur Einführung einer Regelung für vom Staat bezuschusstes Vertragspersonal bei bestimmten lokalen Behörden

Artikel 1 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter lokalen Behörden: Gemeinden, Gemeindevereinigungen - außer diejenigen mit wirtschaftlicher Zielsetzung -, öffentliche Sozialhilfezentren, Vereinigungen von öffentlichen Sozialhilfezentren und interkommunale Sozialhilfezentren.

Durch einen im Ministerrat beratenen Erlass kann der König den oben erwähnten Anwendungsbereich einschränken oder ihn auf andere lokale Behörden ausweiten.

Art. 2 - Die in Artikel 1 des vorliegenden Erlasses bestimmten lokalen Behörden können für die Einstellung des im vorliegenden Erlass erwähnten Vertragspersonals im Rahmen der dafür vorgesehenen Haushaltsmittel eine Prämie erhalten.

Die Bediensteten, für die die lokalen Behörden die Prämie erhalten, werden "bezuschusste Vertragspersonalmitglieder" genannt.

Sie werden im Rahmen eines befristeten oder unbefristeten Arbeitsvertrags eingestellt.

Art. 3 - Das Landesamt für Arbeitsbeschaffung ist beauftragt, die in Artikel 2 erwähnte Prämie an das Landesamt für soziale Sicherheit der provinziellen und lokalen Verwaltungen zu zahlen, und zwar zugunsten der lokalen Behörden, die mit dem Minister der Beschäftigung und der Arbeit ein Abkommen getroffen haben.

In diesem Abkommen wird die Referenzgrundlage für die Zuerkennung der Prämie festgelegt.

Dieses Abkommen wird unter Einhaltung des Verhandlungsverfahrens getroffen, das im Gesetz vom 19. Dezember 1974 zur Regelung der Beziehungen zwischen den öffentlichen Behörden und den Gewerkschaften der Bediensteten, die von diesen Behörden abhängen, vorgesehen ist.

Der König bestimmt das Musterabkommen und die Modalitäten für die Zahlung der in Artikel 2 erwähnten Prämie.

Art. 4 - § 1 - Die in Artikel 2 erwähnte Prämie wird nur gewährt, wenn:

1. die betreffende lokale Behörde die Regelung der Laufbahnunterbrechung, die durch das Sanierungsgesetz vom 22. Januar 1985 zur Festlegung sozialer Bestimmungen eingeführt worden ist, auf ihre Personalmitglieder anwendet,
2. die bezuschusten Vertragspersonalmitglieder im nichtkommerziellen Sektor tätig sind, so wie er in Artikel 1 des Königlichen Erlasses Nr. 25 vom 24. März 1982 zur Schaffung eines Programms zur Förderung der Beschäftigung im nichtkommerziellen Sektor bestimmt ist.

§ 2 - Der König bestimmt durch einen im Ministerrat beratenen Erlass die Kriterien und Modalitäten für die Gewährung der Prämie. Er legt den Betrag unter Berücksichtigung des Beitrags fest, den die lokale Behörde zur Umsetzung der Beschäftigungspolitik leistet.

§ 3 - Der Betrag der Prämie pro eingestelltes bezuschusstes Vertragspersonalmitglied wird auf Jahresbasis festgelegt. Die Zahlung der Prämie erfolgt im Verhältnis zur Laufzeit des Arbeitsvertrags[, zur Arbeitsregelung und zu den Lohnkosten].

[Art. 4 § 3 abgeändert durch Art. 1 des K.E. Nr. 511 vom 11. März 1987 (B.S. vom 7. April 1987)]

Art. 5 - § 1 - Folgende Personen können eine Stelle als bezuschusstes Vertragspersonalmitglied bekleiden:

1. Vollarbeitslose, die seit mindestens sechs Monaten entschädigt werden, oder Arbeitslose, die im Laufe des Jahres vor ihrer Einstellung mindestens sechs Monate entschädigte Vollarbeitslose gewesen sind,

2. Vollarbeitslose, die in Artikel 123 § 5 des Königlichen Erlasses vom 20. Dezember 1963 über die Arbeitsbeschaffung und die Arbeitslosigkeit erwähnt und seit mindestens sechs Monaten arbeitslos sind oder im Laufe des Jahres vor ihrer Einstellung mindestens sechs Monate arbeitslos gewesen sind,

3. beschäftigte Arbeitslose, Arbeitnehmer des "zeitweiligen Sonderkaders" und im Rahmen des Programms "Dritter Arbeitsweg" beschäftigte Arbeitnehmer,

4. die in Artikel 2 § 2 Nr. 5 und 6 sowie § 3 des Königlichen Erlasses Nr. 25 vom 24. März 1982 zur Schaffung eines Programms zur Förderung der Beschäftigung im nichtkommerziellen Sektor erwähnten Personen.

§ 2 - Für die Anwendung des vorliegenden Artikels wird die Dauer der Beschäftigung als durch die öffentlichen Behörden beschäftigter Arbeitsloser oder als Arbeitnehmer im Rahmen des zeitweiligen Sonderkaders beziehungsweise des Programms "Dritter Arbeitsweg" als Zeitraum entschädigter Vollarbeitslosigkeit angesehen.

Bezuschusste Vertragspersonalmitglieder dürfen keine Stellen bekleiden, für die in Ausführung eines Gesetzes, eines Dekrets oder eines Erlasses ein Zuschuss gewährt werden kann.

Durch einen im Ministerrat beratenen Erlass kann der König den oben erwähnten Anwendungsbereich einschränken oder ihn auf andere Arbeitnehmerkategorien ausweiten.

Art. 6 - Bezuschusste Vertragspersonalmitglieder arbeiten unter der Verantwortung und Weisung der lokalen Behörde, die sie beschäftigt und entlohnt.

Sie erhalten eine Entlohnung, die mindestens dem Gehalt entspricht, das einem Mitglied des Staatspersonals für dasselbe oder ein gleichwertiges Amt gewährt wird, und die damit verbundenen tabellenmäßigen Erhöhungen.

[Sie erhalten eine Jahresendzulage, die mindestens zu denselben Bedingungen wie diejenigen des endgültig ernannten Personals der Staatsverwaltungen gewährt wird.]

[Art. 6 Abs. 3 eingefügt durch Art. 2 des K.E. Nr. 511 vom 11. März 1987 (B.S. vom 7. April 1987)]

Art. 7 - Lokale Behörden, die unter den Bedingungen des vorliegenden Erlasses bezuschusstes Vertragspersonal beschäftigen, werden für diese Personalmitglieder von der Zahlung der in Artikel 38 § 3 des Gesetzes vom 29. Juni 1981 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze der sozialen Sicherheit für Lohnempfänger erwähnten Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit und der in Artikel 3 Nr. 3 des Gesetzes vom 1. August 1985 zur Festlegung sozialer Bestimmungen erwähnten Beiträge [sowie von der Zahlung des Beitrags, der in Artikel 56 Nr. 5 der Gesetze über die Entschädigung für Berufskrankheiten, koordiniert am 3. Juni 1970, eingefügt durch den Königlichen Erlass Nr. 529 vom 31. März 1987, erwähnt ist,] befreit.

[Art. 7 abgeändert durch Art. 7 des G. vom 6. Juli 1989 (B.S. vom 8. Juli 1989)]

Art. 8 - [Die lokale Behörde zahlt einem bezuschusteten Vertragspersonalmitglied, das Urlaub nimmt:

1. die normale Entlohnung für die Urlaubstage,

2. eine Zulage, die mindestens dem Urlaubsgeld entspricht, das dem endgültig ernannten Personal der Staatsverwaltungen gewährt wird.

Der König bestimmt die Modalitäten für die Berechnung des in Absatz 1 erwähnten Urlaubsgeldes und die Art und Weise, wie die lokalen Verwaltungen den Betrag des einfachen Urlaubsgeldes, das der Betreffende für seine Leistungen in dem Referenzjahr bereits von einem anderen Arbeitgeber erhalten hat, von der Entlohnung für den Monat abziehen, in dem der Vertragsbedienstete seinen Haupturlaub nimmt.

Die Dauer des Urlaubs wird pro Referenzjahr auf der Grundlage der in diesem Jahr erbrachten Leistungen bestimmt. Die Urlaubsdauer für zwölf Monate Arbeit einschließlich der mit Arbeitstagen gleichgesetzten Inaktivitätstage muss in der Fünftagewocheregelung mindestens zwanzig Tage betragen.

Darüber hinaus finden die Bestimmungen der Gesetze über den Jahresurlaub der Lohnempfänger, koordiniert am 28. Juni 1971, die sich auf Geistesarbeiter beziehen, Anwendung.]

[Art. 8 ersetzt durch Art. 3 des K.E. Nr. 511 vom 11. März 1987 (B.S. vom 7. April 1987)]

Art. 9 - 11 - [Abänderungsbestimmungen]

Art. 12 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 1987 in Kraft.

Art. 13 - Unser Minister des Innern und des Öffentlichen Dienstes, Unser Minister der Beschäftigung und der Arbeit und Unser Minister der Sozialen Angelegenheiten sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

[2013/14175]

29 AVRIL 2013. — Arrêté ministériel modifiant l'arrêté ministériel n° 99160/34 du 23 mars 2000 fixant, entre autres, les dispositifs de sécurité des passages à niveau n°s 11 et 14 sur la ligne ferroviaire n° 34, tronçon Liège-Limite du district, situés à Herstal, respectivement à la hauteur de la borne kilométrique 8.540 et 8.831

Le Secrétaire d'Etat à la Mobilité,

Vu la loi du 12 avril 1835 concernant les péages et règlements de police sur les chemins de fer, l'article 2, interprété par la loi du 11 mars 1866;

Vu la loi du 23 juillet 1926 relative à la S.N.C.B. Holding et à ses sociétés liées, l'article 17, remplacé par la loi du 1^{er} août 1960 et modifié par l'arrêté royal du 18 octobre 2004;

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

[2013/14175]

29 APRIL 2013. — Ministerieel besluit tot wijziging van het ministerieel besluit nr. 99160/34 van 23 maart 2000 tot vaststelling van, onder andere, de veiligheidsinrichtingen van de overwegen nrs. 11 en 14 op de spoorlijn nr. 34, baanvak Luik-districtsgrens, gelegen te Herstal, respectievelijk ter hoogte van de kilometerpaal 8.540 en 8.831

De Staatssecretaris voor Mobiliteit,

Gelet op de wet van 12 april 1835 betreffende het tolgeld en de reglementen van de spoorwegpolitie, artikel 2, geïnterpreteerd bij de wet van 11 maart 1866;

Gelet op de wet van 23 juli 1926 betreffende N.M.B.S. Holding en haar verbonden vennootschappen, artikel 17, vervangen bij de wet van 1 augustus 1960 en gewijzigd bij het koninklijk besluit van 18 oktober 2004;